



HESSISCHER LANDTAG

22. 05. 2025

Kleine Anfrage

**Gerhard Bärsch (AfD), Volker Richter (AfD), Arno Enners (AfD),
Robert Lambrou (AfD), Sandra Weegels (AfD) und Anna Nguyen (AfD)
vom 03.04.2025**

**Nutzung und Effektivität der FamilienApp Hessen und der ehemaligen Familienkarte
Hessen**

**und
Antwort**

Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Familienkarte Hessen wurde 2010 als Zeichen der Wertschätzung für Familien eingeführt und inzwischen im Zuge der Digitalisierung durch die FamilienApp Hessen ersetzt. Diese App bietet hessischen Familien verschiedene Leistungen.

Die Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Wie viele Familien haben die Familienkarte Hessen in den Jahren 2010 bis zur Einführung der FamilienApp jährlich genutzt?

Bei der Nutzung der Familienkarte Hessen sowie dem Zugriff auf die Website werden keine personenbezogenen Daten gespeichert. Eine Angabe zur jährlichen Nutzung ist nicht möglich.

Aus der nachfolgenden Tabelle ergibt sich die Anzahl der Inhaberinnen und Inhaber der Familienkarte jahresbezogen bis zur Einführung der App.

Bei im Durchschnitt rund 120.000 Familien mit Familienkarte pro Jahr profitierten rund eine halbe Millionen Familienmitglieder pro Jahr von den Leistungen der Karte.

Jahr	Anzahl der Familien mit Familienkarte bzw. FamilienApp
2010	69.873
2011	100.051
2012	122.919
2013	137.775
2014	152.501
2015	120.983
2016	114.198
2017	112.060
2018	115.240
2019	116.780
2020	114.160
2021	123.500
2022	132.826

Frage 2 Wie viele Downloads verzeichnet die FamilienApp Hessen seit ihrer Einführung bis zum aktuellen Zeitpunkt? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Nach wie vor wird die Familienkarte von den meisten Partnern akzeptiert, so dass noch nicht alle Familien mit Familienkarte Hessen die FamilienApp Hessen heruntergeladen haben. In der nachfolgenden Tabelle werden ergänzend zu den Downloads der App alle Familien mit aktivem FamilienApp-Account dargestellt. Insgesamt wurde die App seit ihrer Einführung rund 66.000 mal heruntergeladen:

Zeitraum	Downloads	Familien mit Familienkarte / mit aktivem FamilienApp-Account
2022	9.086	132.826
2023	23.600	137.450
2024	26.700	142.630
2025 (Stand 17.04.)	6.672	144.120

Frage 3 Wie hoch waren die jährlichen Kosten für die Entwicklung, den Betrieb und die Wartung der Familienkarte von 2010 bis zur Einführung der FamilienApp?

Nachstehender Tabelle können die jährlichen Kosten für die Entwicklung, den Betrieb und die Wartung der Familienkarte inklusive der Betreuung der Website entnommen werden.

Jahr	Betrag brutto
2010	9.155,13 €
2011	57.056,20 €
2012	38.959,59 €
2013	33.890,93 €
2014	32.541,48 €
2015	50.821,58 €
2016	38.939,82 €
2017	31.896,04 €
2018	35.227,33 €
2019	32.688,62 €
2020	37.743,96 €
2021	23.625,08 €

Frage 4 Wie hoch waren die jährlichen Kosten für die Entwicklung, den Betrieb und die Wartung der FamilienApp seit ihrer Einführung?

Nachstehender Tabelle können die jährlichen Kosten für die Entwicklung, den Betrieb und die Wartung der Website und der App entnommen werden.

Jahr	Betrag brutto
2022	59.384,41 €
2023	27.591,34 €
2024	76.564,60 €

Die App ist 2022 zunächst in einer Low-Level-Variante eingeführt worden. In 2023 wurde dann ein Relaunch einer hochwertigeren Website beauftragt und 2024 vollzogen. Zudem wurde Ende 2024 damit begonnen, die App weiterzuentwickeln, um die Handhabung für die Nutzerinnen und Nutzer wesentlich zu verbessern und die App an aktuelle Standards anzupassen. Diese Phase der intensiven technischen Weiterentwicklung wird voraussichtlich in 2025 abgeschlossen sein.

Frage 5 Welche konkreten Vergünstigungen und Angebote wurden über die Familienkarte beziehungsweise über die FamilienApp angeboten und wie oft wurden/werden diese in Anspruch genommen? Bitte jeweils nach Jahren und Angeboten aufschlüsseln.

Die FamilienApp beinhaltet seit Implementierung der Familienkarte vier Säulen:

- 1) Unfallversicherungsschutz für Kinder bis zum Abschluss der Grundschulzeit und den betreuenden, nicht berufstätigen beziehungsweise alleinerziehenden Elternteil bis zum Ende des dritten Lebensjahres des Kindes,
- 2) Vergünstigungen bei derzeit 215 Partnern, diese können über die nachstehende URL eingesehen werden: → <https://www.familienapp.hessen.de/partnerangebote>,
- 3) Familienratgeber, unter anderem mit Beiträgen des Instituts für Medienpädagogik und Kommunikation Hessen e. V. (MuK) und der Verbraucherzentrale Hessen (VZH) sowie dem Angebot der bke-Onlineberatung für Eltern und Jugendliche,
- 4) Familieninformationen, unter anderem mit Beiträgen von Ministerien und Behörden.

Wie bereits in Frage 1 ausgeführt, werden keine personenbezogenen Daten erhoben oder gespeichert. Die Inanspruchnahme einzelner Leistungen und Angebote wird daher nicht erfasst.

Frage 6 Wie viele Unfälle wurden über den in der FamilienApp enthaltenen Unfallversicherungsschutz seit Einführung der App gemeldet und reguliert? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Das Land Hessen unterstützt die Familien mit einer kostenlosen Unfallversicherung. Über die gesetzliche Unfallversicherung sind lediglich Unfälle in Kita, Schule und auf der Arbeit, sowie auf dem Weg dorthin beziehungsweise zurück und in den Vereinen erfasst. Mehr als die Hälfte aller Unfälle ereignen sich aber im Haushalt und in der Freizeit, so dass die Unfallversicherung über die FamilienApp eine Ergänzung darstellt. Versichert sind Kinder bis zum Abschluss der Grundschulzeit und der betreuende, nicht berufstätige beziehungsweise alleinerziehende Elternteil bis zum Ende des dritten Lebensjahres des Kindes. Der Versicherungsschutz für die Kinder galt bis September 2024 bis zum Beginn der Grundschulzeit und konnte ab Oktober 2024 kostenneutral bis zum Ende der Grundschulzeit ausgeweitet werden. Die Unfallversicherung der FamilienApp stellt eine Basisunfallversicherung dar und ist nicht subsidiär zu weiteren gegebenenfalls bestehenden Unfallversicherungen, das heißt, sie gilt unabhängig von gegebenenfalls anderweitig bestehenden Unfallversicherungen.

Nachstehender Tabelle können die vom Versicherer gemeldeten und regulierten Fälle seit Einführung der FamilienApp entnommen werden:

Jahr	Anzahl gemeldete Fälle Kinder	Anzahl regulierte/reservierte Fälle Kinder	Anzahl gemeldete Fälle Eltern	Anzahl regulierte/reservierte Fälle Eltern
2022	12	1	1	0
2023	17	3	5	4
2024	9	9*	9	9*
2025	6	5	1	1*

* Reserviert, Fälle noch in Prüfung

Frage 7 Welche Evaluationen oder Studien zum Erfolg und zum Nutzen der Familienkarte beziehungsweise der FamilienApp für die hessischen Familien wurden bisher durchgeführt und mit welchen Ergebnissen?

Das Ministerium für Familien, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege befindet sich im regelmäßigen Austausch sowohl mit den Nutzerinnen und Nutzern der FamilienApp als auch mit den Partnern und Dienstleistern. In Gesprächen werden vergangene und zukünftige Vorhaben besprochen und Feedback ausgetauscht. Mit Familien findet der Austausch zum Beispiel auf Messen, familienfreundlichen Veranstaltungen oder auch auf dem Hessentag statt. Die gesammelten Erfahrungen und gewonnenen Erkenntnisse werden bei der zielgerichteten Weiterentwicklung der FamilienApp berücksichtigt.

Die Anzahl an Newsletter-Abonnenten und Besuchern der Website spricht für ein großes Interesse an den Themen, die im Rahmen der FamilienApp aufgegriffen werden. Zum 31.03.2025 sind es 93.554 Abonnenten gewesen.

Frage 8 Wie bewertet die Landesregierung den Erfolg der Umstellung von der Familienkarte auf die FamilienApp hinsichtlich Nutzerzahlen und Kosteneffizienz?

Die Landesregierung sieht die Umstellung auf die FamilienApp als zeitgemäß an. Die Besucherzahlen der Website sind seit Einführung der App um fast 70 Prozent im Zeitraum von 2022 bis 2024 gestiegen (Anstieg von 537.998 auf 907.679 Besuche pro Jahr).

Durch den Wegfall der Karte konnten Einsparungen bei Kosten in den Bereichen Druck, Versand sowie bei Personalkosten zur Recherche im Falle falscher Anschriften und dem sodann erforderlichen Neudruck und erneutem Versand erreicht werden. Im Gegenzug müssen in der Umstellungs- und Aufbauphase Ausgaben für die Betreuung und Weiterentwicklung der App getätigt werden, die aber unmittelbar allen Nutzern zugutekommen.

Die App stellt im Gegensatz zur Plastikkarte Inhalte auf mobilen Endgeräten bereit und schafft so einen größeren Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer im Vergleich zur Karte. Beispielsweise werden direkt auf der Startseite aktuelle familienrelevante Beiträge und Tipps sowie Veranstaltungshinweise angezeigt. So können den Inhaberinnen und Inhabern stets wichtige Informationen zum Familienleben angeboten werden und der Wertschätzung für Familien und ihrem gesellschaftlichen Beitrag mehr Ausdruck verliehen werden.

Frage 9 Welche Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Bekanntheit und Nutzung der FamilienApp weiter zu steigern?

Im vergangenen Jahr wurde die Homepage grundlegend überarbeitet und zeitgemäß gestaltet. Auch die App wurde weiterentwickelt. Die Überarbeitung dauert derzeit noch an, um den Nutzen für die Inhaberinnen und -inhaber der App zu steigern. Der Newsletter wurde optisch aufbereitet, ist mit wertvollen Medien-, Verbraucher- und Lesetipps sowie Angeboten der Partner und Informationen anderer Behörden und Institutionen versehen und wird regelmäßig versendet. Über den Newsletter hinaus werden Beiträge unter Aktuelles, Veranstaltungen und Tipps auf der Website und der App zur Verfügung gestellt. Auch gängige Instrumente im Bereich Social Media werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

Für 2025 ist die Implementierung eines Veranstaltungskalenders vorgesehen, so dass Familien mit wenigen Klicks unter anderem Anregungen für Ausflugstipps und Vorträge abrufen können. Schließlich wurde und wird Präsenz auf Messen am Stand der Landesregierung sowie bei weiteren familienfreundlichen Veranstaltungen gezeigt und im direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern für die App geworben.

Frage 10 Inwiefern werden bei der Weiterentwicklung der FamilienApp die Aspekte Nachhaltigkeit und kulturelle Freizeitgestaltung berücksichtigt, wie es im Familienatlas angekündigt wird und werden potenzielle Erweiterungen des Angebots in Erwägung gezogen, falls ja: Welche?

Nachhaltigkeit und kulturelle Freizeitgestaltung sind wesentliche Kriterien, die bei der Akquise neuer Partner und bei Beiträgen im Newsletter sowie auf der Website und in der App berücksichtigt werden. Aus dem Bereich Bildung und Kultur hat die FamilienApp 60 Partner. Darunter befinden sich beispielsweise Museen, Theater und Musikschulen. Partner aus den Bereichen „Natur- und Erlebnispädagogik“ oder „Nationalpark-/Naturzentren“ und „Naturwissenschaften“ machen deutlich, dass Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle im Rahmen der FamilienApp spielt. Zudem erfolgte der Umstieg auf die App auch aus Gründen der Nachhaltigkeit, da so auf die Karte aus Plastik verzichtet werden konnte.

Eine Erweiterung der Angebote etwa durch neue Partner, Dienstleistungen oder Informationsangebote wird fortlaufend geprüft.

Wiesbaden, 14. Mai 2025

Diana Stolz